

# „Der Motorsport lebt weiter“

**Wolfgang Troicher veranstaltet die 8. Gurktal Classic und wünscht sich eine Rückkehr der Rallye.**

ST. VEIT (stp). Nach zehn Jahren zog Wolfgang Troicher im Vorjahr einen endgültigen Schlussstrich. Die traditionelle Rallye im Bezirk St. Veit findet heuer erstmals nicht statt.

## Verein existiert weiter

Auch wenige Wochen vor dem standardmäßigen Termin befreut Troicher seine Entscheidung nicht: „Mir persönlich geht es gut. Ansonsten habe ich schon im September mit den Vorbereitungen begonnen. Heuer habe ich den leichten Ruhestand sehr genossen.“ Ganz aus dem Motorsport zurückziehen will sich der St. Veiter aber nicht. Denn den Sport-

Event integriert: die Seppenhauer Classic Trophy“, erzählt Troicher. Auch die Streckenführung wurde ausgebaut. Erstmals werden die Teilnehmer auch in anderen Bezirken zu sehen sein. Dass eine Classic-Veranstaltung wohl nicht das gleiche breite Interesse einer Speedrallye mit sich bringt, ist dem Veranstalter bewusst.

**„Natürlich hat die Gurktal Classic ein anderes Klientel als die Speedrallye.“**

WOLFGANG TROICHER

Dennoch sieht er Potenzial im Event: „Natürlich ist es ein anderes Klientel als bei einer Speedrallye. Aber es gibt durchaus viele Interessierte an den Oldtimern, die mitfahren.“

Eine Wiederkehr der Speedrallye im Bezirk würde sich auch Troicher wünschen – aller-



**Wolfgang Troicher** organisierte jahrelang die Rallye Plieschnig

und Eventverein gibt es nach wie vor. Im Juli organisiert er die 8. Gurktal Classic, die heuer um einige Komponenten erweitert wurde.

## Classic Rallye ausgebaut

„Wir haben mit der Firma RM Baurträger aus Klagenfurt einen neuen Hauptsponsor gefunden und haben ein zweites

Schon heute – ein Jahr nach dem letzten Event – denkt Troicher gerne an die Zeiten der Speedrallye zurück: „Ich blinke mit Wehmut und sehr viel Dankbarkeit zurück. Wir hatten nie größere Verletzungen oder gar Tote.“

**„Wir hatten nie grobe Verletzungen oder gar Tote bei der Rallye.“**

WOLFGANG TROICHER

Den Alpe Adria Rallye Cup will Troicher im nächsten Jahr fortsetzen. Die Rennserie, die vor sieben Jahren vom Sport- und Eventverein ins Leben gerufen wurde, erlangte in den letzten Jahren vor allem bei den italienischen Fahrern immer größere Beliebtheit. „Wir haben mit sieben Teams begonnen, letztes Jahr waren es 37“, weiß Troicher.

## Hoffnung lebt weiter

Dass man gerade beim letzten Event im vergangenen Jahr das größte Teilnehmerfeld aller Zeiten hatte, ist auch für Troicher ein Zeichen: „Wir haben wirklich super Sonderprüfungen im Bezirk. Auch die Anrainer sind immer super mit den zusätzlichen Belastungen umgegangen. Vielleicht ist gerade das für die Zukunft ausschlaggebend, dass heuer keine Rallye stattfindet und es findet sich jemand.“

■ Wintergärten

■ Terrassendächer

OPTIK

MEIN 100% OPTIKER

Designer-Sonnenbrillen  
speziell für Brillenträger

Sonnengläser in Ihrer

tlauer

